

## Hygienekonzept bei Filmvorführungen der Filmklappe Speyer e.V. im Alten Stadtsaal.

### **1. Ziel dieses Konzepts**

Das Ziel aller Maßnahmen ist die Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus.

#### 1.1. Hauptübertragungswege des Coronavirus

Enger Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person weniger als 1,5 m Abstand hält.

Tröpfchen, Aerosole: Niesst oder hustet eine erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen einer anderen Person gelangen.

Hände: Ansteckende Tröpfchen gelangen beim Husten, Niesen oder Berühren der Schleimhäute auf die Hände. Von da aus werden die Viren auf Oberflächen übertragen.

Eine andere Person kann so die Viren auf ihre Hände übertragen.

Die Gefahr ist gegeben, dass die Viren an Mund, Nase oder Augen gelangen.

#### 1.2. Schutz gegen Übertragung

Es gibt drei Grundprinzipien zur Verhütung von Übertragungen:

- Distanzhalten, Sauberkeit, Oberflächendesinfektion und Händehygiene
- besonders gefährdete Personen schützen
- Isolierung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten

Die Grundsätze zur Prävention der Übertragung beruhen auf den oben genannten Hauptübertragungswegen.

Die Übertragung durch engeren Kontakt sowie durch Tröpfchen kann durch mindestens 1,5m Abstandhalten oder physische Barrieren verhindert werden. Um die Übertragung über die Hände zu vermeiden, ist eine regelmäßige und gründliche Handhygiene durch alle Personen sowie die Reinigung häufig berührter Oberflächen wichtig. 3

### **2. Grundsätzliche Maßnahmen für Besucher**

Die grundsätzlichen Schutzmaßnahmen zielen darauf ab, eine eventuelle Übertragung des Virus zu verhindern.

#### 2.1. Regeln für Besucher der Filmvorführungen.

AHA Formel: Abstand - Hygiene – Alltagsmaske

- Alle Personen halten mindestens 1,5 m Abstand zueinander. Bei Personen aus einem Haushalt kann auf den Mindestabstand verzichtet werden.

- Im gesamten Haus sind Mund-Nase-Schutzmasken zu tragen.

- Während der Vorstellung kann am Sitzplatz die Mund-Nase-Schutzmaske abgenommen werden.

- Reinigung der Hände. Alle Personen müssen sich bei Betreten der Einrichtung die Hände desinfizieren oder waschen.

- Ausfüllen des Kontaktformulars für Besucher. Dies dient zur Dokumentation der Personen, die sich während der Vorführungen im Saal aufhalten.

- Kartenreservierung per Mail über unsere Adresse [filmklappe-speyer@web.de](mailto:filmklappe-speyer@web.de). Mit einer Bestätigungsmail wird unser Kontaktformular (siehe Anlage) versandt. Dies soll Rückstaus im Eingangsbereich des Alten Stadtsaals entschärfen.

## 2.2. Regeln für andere Besucher des Gebäudes.

Gelegentlich kommen auch Besucher ohne Bezug zu unseren Veranstaltungen in das Gebäude (z.B.: Touristen). Für sie gilt ebenfalls die AHA-Formel. Solche Besucher werden gebeten, das Gebäude wieder zu verlassen.

## 2.3. Regeln für Besucher bei Verdachtsfällen

Besteht der Verdacht der Infektion einer Person, so gelten folgende Regeln:

- Sofortiges Aufsetzen der Mund-Nase-Schutzmaske der betroffenen Person und aller Personen dieser Besuchergruppe.
- In diesem Fall ist der Alte Stadtsaal zu verlassen.
- Umgehende Meldung bei einem Mitarbeiter der Filmklappe.

## **3. Grundsätzliche Maßnahmen für Mitarbeiter**

### 3.1 Regeln für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Filmklappe

- Alle Personen halten mindestens 1,5 m Abstand zueinander. Bei Personen aus einem Haushalt kann auf den Mindestabstand verzichtet werden.
- Wo ein Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, sind Mund-Nase-Schutzmasken zu tragen.
- In Bereichen mit Publikumsverkehr ist das Tragen von Mund-Nase-Schutzmasken Pflicht.
- Reinigung der Hände nach Bedarf.
- Eigenverantwortliche regelmäßige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
- Nachweis über die Anwesenheit während den Vorstellungen und beim Einrichten des Saales in einer entsprechenden Kontaktliste.

### 3.2 Regeln für hauptamtliche Mitarbeiter.

Die für den Alten Stadtsaal zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung (z.B. Hausmeister, Techniker, etc.) gelten selbstverständlich die gleichen Regeln wie für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Filmklappe.

### 3.2. Regeln für Mitarbeiter bei Verdachtsfällen

Besteht der Verdacht der Infektion einer Person, so gelten folgende Regeln:

- Sofortiges Aufsetzen der Mund-Nase-Schutzmaske der betroffenen Person.
- Umgehende Meldung beim Vorstand der Filmklappe Speyer e.V.
  - In diesem Fall ist der Alte Stadtsaal zu verlassen und sich ggf. in ärztliche Behandlung zu begeben.
  -

## **4. Grundsätzliche Maßnahmen für Gäste (Publikum):**

Für alle Flächen des Veranstaltungsortes gelten die Regeln:

- Alle Personen halten mindestens 1,5 m Abstand zueinander. Bei Personen aus einem Haushalt kann auf den Mindestabstand verzichtet werden.
- Im gesamten Haus sind Mund-Nase-Schutzmasken zu tragen.
- Während der Vorstellung kann am Sitzplatz die Mund-Nase-Schutzmaske abgenommen werden.
- Das Ausfüllen des Kontaktformulars für Besucher ist die Voraussetzung, den Veranstaltungsraum überhaupt zu betreten. Das Formular dient zur Dokumentation der Personen, die sich im Gebäude aufhalten. Es kann auch über des Internet übermittelt werden.
- An den Eingängen aller Flächen werden mit Aushängen auf die geltenden Regeln hingewiesen.
- Das Verhalten der Besucher bezüglich der Regeln wird von Mitarbeitern des Filmklappe überwacht.
- Den Anweisungen der Mitarbeiter ist Folge zu leisten.

## **5. Technisch-organisatorische Schutzmaßnahmen**

### 5.1. Saalplan

Für den Zuschauerraum wurde ein Saalplan entwickelt, der den Mindestabstand von 1,5 m realisiert (siehe Anlage).

Die gesperrten Sitze und Reihen sind als „gesperrt“ markiert.

### 5.2. Zugang zum Alten Stadtsaal

Das Gebäude kann über verschiedene Wege betreten werden.

Außer über den Haupteingang über die Seitentüren im Kulturhof, den Seiteneingang über die Kleine Pfaffengasse oder über den Bühneneingang an der Schranke im Kulturhof. Vor jedem Eingang weist ein Aufsteller auf die Regeln zum Coronavirus hin. Die Zugänge/Notausgänge sind gekennzeichnet.

Grundsätzlich wird der Haupteingang benutzt.

### 5.3. Zugang über Haupteingang

Nach Möglichkeit (Wetterlage) sind die Eingangstüren offen zu halten. Aufkleber auf dem Boden weisen auf die Abstandsregeln hin.

Vor dem Gebäude ist ein Aufsteller mit den Corona-Regeln und eine Handdesinfektionsstelle aufgestellt. Ein Aufsteller weist darauf hin, dass die Besucher, die bereits eine Eintrittskarte haben, die Einlasskontrolle an der Kasse vorbeiführt.

### 5.4. Zugang über den Kulturhof

Nach Möglichkeit (Wetterlage) sind außerhalb der Vorstellungszeiten die Eingangstüren offen zu halten. Während der Vorstellung werden die Türen aus Lärmschutzgründen geschlossen.

### 5.5. Kasse

Aus Sicherheitsgründen sind die Türen zu den Kassen geschlossen.

Die Kassenmitarbeiter sind nicht verpflichtet eine Schutzmaske zu tragen, wenn sie durch die Trennscheibe geschützt sind. Der Kauf einer Eintrittskarte ist nur durch die Abgabe des komplett ausgefüllten Kontaktformulars möglich. Falls es nicht möglich ist, die Formulare komplett ausgefüllt mitzubringen, liegen welche im Foyer aus. Diese sind vor dem Erwerb der Eintrittskarten komplett auszufüllen.

Bei der Online-Reservierung wird das Kontaktformular und die Hinweise zu den Corona Regeln zugesandt. Die Kontaktformulare stehen auch auf unserer Homepage zum Download bereit ([www.filmklappe-speyer.de](http://www.filmklappe-speyer.de)).

Der Sinn dieser Maßnahme besteht darin, am Vorstellungstag Warteschlangen zu vermeiden.

Grundsätzlich werden die Kontaktdaten vertraulich behandelt. Die Daten sind nach den Corona-Schutz-Maßnahmen für 4 Wochen aufzubewahren. Eine längere Aufbewahrung ist unzulässig. Formulare, die älter als 4 Wochen sind, werden vernichtet. Personenbezogene Daten, die nach den Corona-Schutz-Maßnahmen zu erheben sind, dürfen zu keinem anderen Zweck, insbesondere nicht für Werbezwecke, verwendet werden.

### 5.6. Kartenkontrolle

Die Kartenkontrolle wird an den Einlasstüren im Foyer durchgeführt.

Ziel ist es, die Eintrittskarten beim Betreten des Veranstaltungsraumes zu kontrollieren.

Die Kontrolle erfolgt ausschließlich visuell.

Aus Datenschutzgründen werden für die Kontaktformulare undurchsichtige Boxen aufgestellt.

### 5.7. Garderoben

Bis auf Weiteres wird es keine Garderobe für Besucher geben.

### 5.8.Foyer

Sofern es die Wetterlage erlaubt, empfiehlt das Personal den Besuchern den Aufenthalt im Kulturhof. Im Foyer Bereich, sowie in den Räumen vor dem Zuschauersaal, weisen Bodenaufkleber auf den Mindestabstand hin.

Das Personal weist Zuschauer bei Bedarf auf die Abstandsregeln hin.

Für das Personal ist das Tragen der Schutzmaske Pflicht, sobald ein Besucher im Raum ist.

### 5.9. Zugang zum Zuschauersaal

Beim Einlass steht an jedem Eingang zum Zuschauersaal ein Mitarbeiter.

Der Mitarbeiter weist die Besucher darauf hin:

- Beim Betreten des Zuschauersaals muss der Besucher eine Schutzmaske tragen, die er beim Erreichen seines Platzes abnehmen darf.

- Sind Plätze in einer Reihe bereits belegt, so gelangt der Besucher über die gesperrte Reihe an hinter liegende Plätze.

Der Mitarbeiter achtet darauf, dass Besucher den Mindestabstand einhalten.

Um Schlangenbildung zu vermeiden, beginnt der Einlass mindestens 20 Min. vor der Vorstellung.

### 5.10. Auslass vom Zuschauersaal

Beim Auslass achten Mitarbeiter darauf, dass die Mindestabstände in Foyer eingehalten werden.

### 5.11. Belüftung Zuschauersaal

In den Pausen können Besucher auf ihren Plätzen verweilen.

Die Klimaanlage des Zuschauersaals ist so eingestellt, dass frische Luft von außen angesaugt und eingeleitet wird. Die verbrauchte Luft wird an der Decke abgesaugt und nach Außen geleitet.

### 5.12.Toiletten

Vor und in den Toilettenräumen ist darauf zu achten, dass es keine Menschenansammlung gibt. Schilder weisen auf die Anzahl der erlaubten Personen im Toilettenbereich hin. Bei Staubildung errichtet der Mitarbeiter ein Personenleitsystem, bzw. verweist auf die große Toilettenanlage im Kulturhof.

Auf den Herren-Toiletten ist jedes zweite Urinal als gesperrt gekennzeichnet, damit im Bereich der Urinale der Mindestabstand gewahrt wird.

### 5.13. Getränkeverkauf

Bis auf weiteres wird kein Ausschankbetrieb stattfinden.

### 5.14 Bühnenfläche und Backstage

Bei den Vorstellungen wird eigenverantwortlich darauf geachtet,

- dass die Anzahl der Personen auf und hinter der Bühnenfläche auf das Nötigste reduziert ist.

- dass der Mindestabstand auf und hinter der Bühne eingehalten wird.

- dass der Mindestabstand eines Moderators auf der Bühne zum Publikum gewährleistet wird.

Vor und nach der Vorstellung und in der Pause wird eigenverantwortlich dafür gesorgt, dass alle Räume und die Bühne gelüftet werden und den Hygieneregeln entsprechen.

## **6. Reinigung**

Generell nimmt die Infektiosität von Coronaviren auf unbelebten Oberflächen in Abhängigkeit von Material und Umweltbedingungen wie Temperatur und Feuchtigkeit rasch ab. Nachweise über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich liegen bisher nicht vor.

Im Alten Stadtsaal steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden, da auch hier Sekrete und Verschmutzungen mechanisch entfernt werden sollen.

Laut RKI ist die angemessene Reinigung völlig ausreichend.

Wird eine Desinfektion im Einzelfall als notwendig erachtet, so sollte diese generell als Wischdesinfektion mit einer kalten Lösung durchgeführt werden. Eine Sprühdesinfektion, d.h. die Benetzung der Oberfläche ohne mechanische Einwirkung, ist weniger effektiv und auch aus Arbeitsschutzgründen bedenklich, da Desinfektionsmittel eingeatmet werden können (ebenso bei warmer, evtl. dampfender Desinfektionslösung).

Folgende Areale sollten besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt werden:

- Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen
- Treppen- & Handläufe,
- Lichtschalter,
- Stühle
- und alle weiteren Griffbereiche, wie z.B. Bedienelemente techn. Geräte.

### **7. Hygiene im Sanitärbereich**

In allen Toilettenräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier sind vorzuhalten.

Damit sich nicht zu viele Menschen zeitgleich in den Sanitärräumen aufhalten, muss am Eingang der Toiletten durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen werden, dass sich in den Toilettenräumen stets nur eine begrenzte Zahl an Menschen darin aufhalten dürfen.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen.

Wickelaufgaben sind unmittelbar nach Nutzung zu desinfizieren.

### **8. Wegeführung**

Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Menschen gleichzeitig über die Gänge zu den Veranstaltungsräumen, sowie nach draußen gelangen. Im Alten Stadtsaal haben wir ein Personenleitsystem eingerichtet. Die Abstandsmarkierungen auf dem Boden und Aufsteller zeigen den Weg.

### **9. Beauftragte zu Coronavirus**

Für alle Angelegenheiten zum Coronavirus sind für die Filmklappe Speyer e.V. zwei Beauftragte benannt:

Franz Ganninger  
 Kleine Greifengasse 9  
 67346 Speyer  
 06232/73839

Norbert Handermann  
 Rheinhäuser Strasse 74a  
 67346 Speyer  
 06232/75913

Die Beauftragten

- organisieren und koordinieren alle Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus.
- sind Ansprechpartner für Besucher und Mitarbeiter.

Gleichzeitig handelt jeder Mitarbeiter eigenverantwortlich und fürsorglich im Sinne dieses Konzepts. Die Kontaktdaten der Beauftragten werden im Gebäude an gut sichtbaren Stellen bekannt gemacht.

### **10. Anlagen**

Entwurf Meldeformular für Besucher unserer Filmvorführungen

Bestuhlungsplan 1 Corona Erdgeschoss (Grundriss)